

Wald-und-Wiesen-Letterbox

(placed am 01.03.2021 durch die Viererbande)

Stadt/Ort: 69151 Neckargemünd, Ortsteil Waldhilsbach, Im Biengarten 25

Parkplatz: Parkplatz links der Hausnummer 25, (N49.3771, E8.7647)

Empfohlene Landkarte: z. B. entsprechender Ausdruck der Reit-und-Wanderkarte (www.wanderreitkarte.de)

Ausrüstung: Kompass, Schreibzeug, Stempel, Stempelkissen, Logbuch

Schwierigkeit: (*---) leicht

Gelände: (***) mittel; nicht kinderwagentauglich

Dauer: ca. 3 h (9 km)

Clue:

Am Parkplatz im Biengarten seht ihr rechts neben einer Bank vor einem Baum ein Hydrantenschild.

Welche Zahl steht hinter dem großen H? Notiert die ersten beiden Ziffern als Wert **A** = _ _.

Was steht am Fuß des T? Notiert die Vorkommastelle als Wert **B** = _.

Was steht rechts vom T? Notiert die Vorkommastelle als Wert **C** = _.

Vom Parkplatz wendet euch in nördliche Richtung (für euch keine Sackgasse 😊) bis zum Ende der Straße. Schaut nach vorne und ihr erblickt etwas unterhalb einen Wanderpfad, auf den ihr euch begeben und dann nach oben weiterwandert.

An der folgenden Gabelung haltet ihr euch links in Richtung

$(\mathbf{B} \cdot \mathbf{B} \cdot \mathbf{A} + \mathbf{A})^\circ$ _ _ . Der Weg schlängelt sich nach oben bis zu einer Kreuzung.

Hier halt euch ebenfalls links. Nach einem kleinen Anstieg erblickt ihr eine Bauminsel. Geht von dort zu einer Schranke. Hier in der Nähe seht ihr 2 Bänke. Geht dorthin und genießt die schöne Aussicht auf den Kraichgau.

Jetzt peilt in $(\mathbf{B} \cdot \mathbf{B} \cdot \mathbf{A} + \mathbf{A} \cdot \mathbf{C})^\circ$ _ _ und es geht weiter bergauf. In der Folge lasst ihr ein Kreuz mit 2 Bänken links liegen, genießt aber die Aussicht.

Vor Erreichen einer Wegspinne findet Ihr noch einen Grenzstein mit einer Zahl auf der Ostseite unter einem mathematischen Symbol. Notiert die Summe der beiden Ziffern als Wert **D** = _ _.

An der Wegspinne folgt dem Wegweiser auf dem Felsblock Richtung Kohlhof. An der nächsten Gabelung folgt ihr nicht dem Hinweis Richtung Kohlhof, sondern haltet euch rechts.

An der darauffolgenden Kreuzung/Wegspinne folgt ihr links dem Hinweis auf dem Felsblock Richtung „Drei Eichen“.

Der Weg schlängelt sich nach oben und erreicht schließlich die Stefanshütte. Sie bietet sich für eine Rast an. An der Wegspinne der Stefanshütte peilt nach der Rast in $D^\circ _ _$ und folgt dem grünen Andreaskreuz.

An der nächsten Wegspinne (mit Bauminself) folgen wir weiter dem grünen Andreaskreuz nach Norden.

Ihr gelangt an den „Hirschbecks-Hüttenweg“, den ihr überquert und dem grünen Andreaskreuz folgt. Vor Erreichen des Michelsbrunnens entdeckt ihr auf der linken Seite noch einen Grenzstein mit der Aufschrift HW 1832. Notiert die erste oder die zweite Ziffer der Nummer des Grenzsteins als Wert $E = _$.

Nach Erreichen des Brunnens geht es weiter: Nach einem Felsblock auf der linken Seite mit Richtungsangabe „Gaiberg“, nehmt ihr den Pfad Richtung „Gasthof“ nach links bergauf (310° , grünes Naturschutzgebiet-Schild im Rücken). An einem Abzweig nach rechts zum Krausstein folgen wir dem bisherigen Wandersymbol nicht mehr, sondern wandern der Nase nach in

$(B*B*A - B)^\circ _ _ _$.

An einer schiefen Kreuzung wandert ihr den „Wiesenweg“ weiter

$(B*B*A^\circ) _ _ _$. Vor Erreichen der Wiese solltet auf der linken Seite noch einen Grenzstein mit der Aufschrift HW 38 erkennen.

Auf dem Weg entlang des schönen Wiesengebietes könnt ihr euch rechts auf einem Schild über die „Kreativwerkstatt Kohlhof“ informieren.

Es folgt bald darauf ein weiteres Schild auf der linken Seite über den „Kohlhof und Umgebung“ (neben einem Landschaftsschutzgebiet-Schild). Folgt dem Wegweiser auf dem Stein in Richtung „Gaiberg“ in die Wiese, Richtung

$A*(B+C^\circ) _ _$.

Nach einem kleinen Anstieg erreicht ihr 2 hohe Steine. Bleibt dort dem Wiesenweg, senkrecht zur „Durchblick-Richtung“ der Steine treu.

Der weitere Weg führt euch zu einer Schranke. Hier überquert vorsichtig die Straße und ihr erreicht die Posselts-Lust. Nach Besichtigung geht wieder zurück über die Straße zur Schranke und folgt dem Waldweg dort nach unten

$(2 \cdot D \cdot D^\circ)$ _ _ _ und lasst an einer Schranke den Autoparkplatz rechts liegen. Von rechts mündet ein Forstweg ein, ihr folgt aber der Richtung 140° nach unten.

An der folgenden Kreuzung geht es nach links in Richtung Norden (Alter Heuweg).

Ihr passiert eine Bank auf der linken Seite und geht an der direkt folgenden Kreuzung in Wegrichtung weiter.

An der nächsten, leicht versetzten, Kreuzung wechselt Ihr aber die Richtung, es geht nach Gaiberg nach unten $(A \cdot D + D)^\circ$ _ _ _, möglicherweise begleitet von Mountain-Bikern.

Ihr überquert einen Forstweg weiter nach unten und gelangt an eine Wegspinne mit Felsblock. Auch hier geht es weiter $(D \cdot D - 2 \cdot E)^\circ$ _ _ , am Bach entlang, nach unten.

Auch am nächsten Forstweg (mit Brunnenanlage rechter Hand) geht ihr weiter am Bach nach unten.

Bald passiert ihr ein Brunnenhaus linker Hand. Zählt vom Ablaufrohr die Schritte. Der Weg geht jetzt mit angenehmer Steigung nach unten. Nach ca. 110 Schritten steht ihr zwischen 2 großen Buchen mit Totholzresten. Nach weiteren ca. 110 Schritten steht ihr zwischen 2 großen Laubbäumen. Beobachtet ab jetzt den Verlauf des Baches, denn kurz vor Erreichen des nächsten Forstweges mit Bachüberquerung beginnt das

Finale

Rechts des Weges erblickt ihr über dem Bach zwei größere umgestürzte Buchen mit ihren gewaltigen Wurzelballen. Zählt jetzt ab der zweiten Buche die Schritte. Nach ca. 70 Schritten sollte ein „Hohlweg“ von oben schräg kreuzen. *(falls ihr den Hohlweg verpasst, taucht ein auf dem Weg liegender Felsblock auf und kurz danach ein weiterer Hohlweg mit 2 markanten Felsquadern rechter Hand. Dann müsst ihr ein kurzes Stück zurück).*

Peilt jetzt vom Weg in $(B \cdot D \cdot D - A \cdot E)^\circ$ _ _ _ und folgt dem Hohlweg für $(A + D)$ _ _ Schritte.

Hier geht der Hohlweg in 40° ab, ihr aber peilt in $(E \cdot D \cdot D - B)^\circ$ _ _ _ auf eine Steineansammlung mit Erdhügel links davon, die ihr nach $(B \cdot C)$ _ Schritten erreicht.

Darunter befindet sich die Letterbox. Vorsicht bei der Suche. Bitte nach Möglichkeit nur den oberen Stein anheben und die Steine wieder so platzieren, wie vorgefunden.

Rückweg

Folgt dem Pfad bis zum Forstweg nach unten. An der Bachüberquerung beteiligt ihr euch nicht, sondern wählt den Pfad am Bach entlang (Felsblock mit Pfeil ins „Bammenthal“). Dieser mündet bald in einen Forstweg, dem ihr nach unten folgt. Ihr passiert eine Bank rechter Hand mit Holzschild („Hesselweg“). Bald danach erblickt ihr einen Hochsitz auf der rechten Seite. Vorher geht aber ein Pfad nach links oben ab, dem ihr folgt.

Dieser führt euch auf einen Forstweg, wo ihr in 145° peilt und in diese Richtung nach unten geht.

Nach ca. 250 Schritten nehmt einen Abzweig nach links Richtung Wiese.

Ihr erreicht die Wiese. Folgt der Nase bis zu einem Fahrweg, dem ihr in Wanderrichtung folgt und genießt die Atmosphäre der alten Obstbäume und die Aussicht auf den Kraichgau und das Dorf.

An der nächsten Kreuzung geht es nochmal nach links ein kurzes Stück nach oben und am nächsten Abzweig nehmt den, mit Felsbrocken gesäumten, schönen Teerweg nach rechts. Am Ende des „Heuwegs“ haltet euch nach links und ihr erreicht nach kurzer Zeit euer Letterbox-Mobil.

Vielen Dank und happy Letterboxing wünscht euch die Viererbande!

Wertetabelle

A	B	C	D	E